

Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum

Herausgeber: Benediktiner von Mariastein

Band: 33 (1955)

Heft: 4

Rubrik: Mariastein

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Erhabener, heiliger Fels,
von rauschenden Wäldern behütet,
ragst du einsam zum Himmel,
mit göttlichem Adel gekrönt.**

**Denn siehe: Dich kränzet das Münster,
der herrlichsten Krone vergleichbar,
in Not und Verfolgung erprobt,
mit Wunden und Tränen beperlt.**

**Wir grüßen dich schimmerndes Sinnbild
der pilgernden Kirche auf Erden:
Von Stürmen der Hölle umtost,
trägst du gelassen den Gral . . .**

VS

Also sprach der Herr nach der Tempelweihe zu Salomon:

«Ich habe dein Gebet erhört und diesen Ort mir zur Opferstätte gewählt. Wenn ich den Himmel verschließe, so daß kein Regen fällt, oder Heuschrecken schicke, das Land abzufressen, oder die Pest unter mein Volk sende, und dann mein Volk, das nach meinem Namen genannt ist, sich demügt und betet und mein Angesicht sucht und von seinen bösen Wegen sich bekehrt, so will ich sie im Himmel erhören, ihnen ihre Sünden vergeben und ihrem Land Rettung schaffen.

Meine Augen sollen jetzt offenstehen und meine Ohren aufmerken auf das Gebet an dieser Stätte. Nun habe ich diesen Tempel erwählt und geheiligt. Darum soll mein Name allezeit dort wohnen, und meine Augen und mein Herz sollen immerdar dort weilen.»

2 Chronik 7, 12—16.

